



GEBÄUDE – SCHLÜSSELFAKTOREN FÜR GESUNDHEIT UND PRODUKTIVITÄT

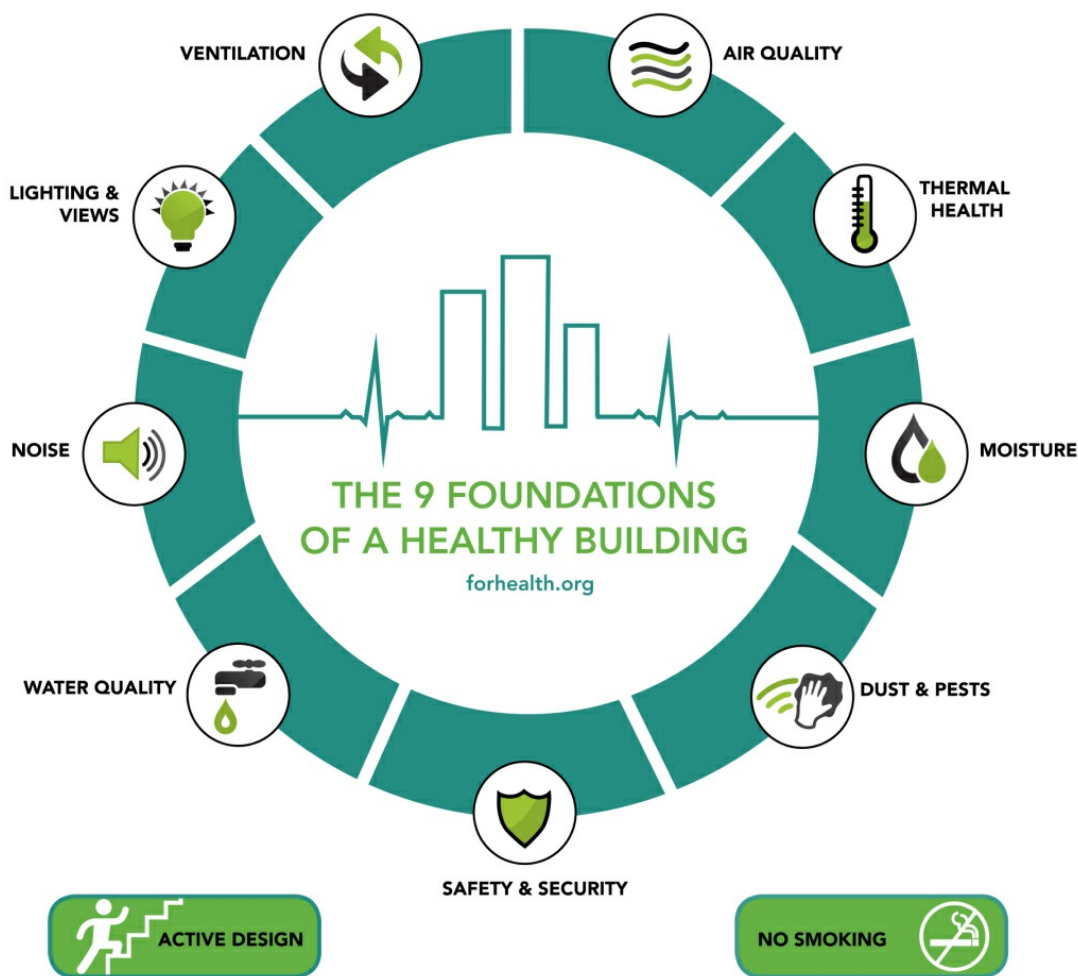
In den letzten Jahren ist die Debatte um „gesunde Gebäude“ intensiver, teilweise aber auch verwirrender geworden. Das ist auch den Forschern T. H. Chan School of Public Health der Harvard University aufgefallen, die nun darauf hinweisen, dass „die Idee eines gesunden Gebäudes mittlerweile viel zu kompliziert dargestellt wird. Wie gesunde Gebäude gebaut werden, ist hinlänglich bekannt. Wichtig sind einige einfache Grundsätze.“ (1)

Freitag, 28. August 2020

Ein Team unter der Leitung von Dr. Joseph G. Allen beschloss deshalb, durch die Formulierung von „9 Grundsätze für gesunde Gebäude“ zur Aufklärung beizutragen. Weil eines der Haupthindernisse für die Verbesserung von Gebäuden häufig schlicht ein Übermaß an Informationen und ein Mangel an Zeit ist, haben sie zu den 9 Grundsätzen sogenannte „kuratierte Zusammenfassungen“ formuliert. Die Zusammenfassungen geben handlungsorientierte Einblicke in die Kernelemente für ein gesundes Raumklima. Die Schaffung gesünderer und produktiverer Arbeitsumgebungen muss keineswegs so komplex sein, wie es oft dargestellt wird.

„Das Schaffen gesunder und produktiver Arbeitsumgebungen muss keineswegs so komplex sein, wie es oft dargestellt wird. Mit einem klar ausformulierten Maßnahmenplan kann praktisch jedes Gebäude deutlich gesünder gemacht werden kann“, meint Jerry Vermaas, General Manager von Priva Building Automation.

Die bevorzugte Herangehensweise wird es immer sein, ein gesundes Gebäude von Grund auf neu zu entwerfen. Aber die relevanten Grundprinzipien lassen sich auch leicht durch Nachrüstungen bestehender Gebäude umsetzen. In der gegenwärtigen Situation, in der die Bedeutung von Frischluftzufuhr und saubereren Arbeitsumgebungen besonders ins Bewusstsein gerückt ist, möchten wir alle Interessierten dazu ermutigen, sich mit den 9 Grundsätzen vertraut zu machen, die in Dr. Allens neuem Buch „Healthy Buildings: How Indoor Spaces Drive Performance and Productivity“ (2) ausführlich behandelt werden.



- 1) **Luftqualität:** Verwendung von Baustoffen, die Emissionen reduzieren und für Feuchtwerte im Bereich von 30–60 Prozent sorgen.
- 2) **Staub und Krankheitserreger:** Einsatz hocheffizienter Filteranlagen und regelmäßige Reinigung von Oberflächen.
- 3) **Beleuchtung und Ausblick:** Nutzung von möglichst viel Tageslicht beziehungsweise Einsatz hochintensiver Beleuchtung mit hohem Blauanteil.
- 4) **Feuchtigkeit:** Vermeidung von Schimmelbildung durch regelmäßige Inspektionen von Dachdeckungen, Rohrleitungen, Zwischendecken und HLK-Anlagen.
- 5) **Lärm:** Schutz vor Außengeräuschen und Minderung von Innengeräuschen, die unter anderem durch mechanische Geräte verursacht werden.
- 6) **Arbeitsschutz und Sicherheit:** Gewährleistung der Einhaltung von Arbeitsschutz- und Kohlenmonoxidstandards und Erstellung von Notfallplänen.
- 7) **Thermische Gesundheit:** Einhaltung der Mindeststandards für thermischen Komfort bei Temperatur und Feuchtigkeit.
- 8) **Belüftung:** Aufgrund der aktuellen Ereignisse wird heute erwartet, die örtlich geltenden Richtlinien für Raumluftqualität zu erfüllen oder zu übertreffen.
- 9) **Wasserqualität:** Gewährleistung der Einhaltung von einschlägigen nationalen Normen, bei Bedarf durch Installation zusätzlicher Filteranlagen.

Im Buch werden die formulierten Grundsätze mit ausführlichen Hintergrundinformationen über den Zusammenhang zwischen Arbeitsumgebung und Leistung untermauert. So zeigten beispielsweise mehrere Studien der Harvard University, „dass sich unterdurchschnittliche Belüftungsraten negativ auf die kognitiven Funktionen von Mitarbeitern auswirken“.

Für Priva ist der Zusammenhang zwischen Gebäuden und menschlichem Wohlbefinden seit vielen Jahren ein zentrales Thema – sowohl bei der Entwicklung von Lösungen als auch in unserer Kommunikation (3). Wir gehen davon aus, dass sich dieser Ansatz in den kommenden Jahren noch stärker durchsetzen wird. Die 9 Grundsätze bieten eine ausgezeichnete Basis für Fortschritte in diesem Bereich. Die Klarheit der formulierten Grundsätze hat nicht nur das Potenzial, Belegschaften gesünder und produktiver zu

machen, sondern kann auch dazu beitragen, dass Gebäudemanager bei CEOs und Finanzvorständen eine bessere Finanzierung durchsetzen können. Auf dieses Thema werden wir in späteren Blog-Postings zurückkommen.

Quellen:

(1) „The 9 Foundations of a Healthy Buildings“, im Volltext verfügbar unter:

https://forhealth.org/9_Foundations_of_a_Healthy_Building.February_2017.pdf

(2) Erschienen bei Harvard University Press, April 2020: [www.hup.harvard.edu/catalog.php?](http://www.hup.harvard.edu/catalog.php?isbn=9780674237971)

[isbn=9780674237971](http://www.hup.harvard.edu/catalog.php?isbn=9780674237971)

(3) Siehe auch das Priva-Whitepaper „In Gesundheit und Wohlbefinden investieren: Was bringt das?“

Artikel geliefert & geschrieben von Content Coms

SIE MÖCHTEN AUF DEM LAUFENDEN BLEIBEN?

Dann melden Sie sich für unseren Newsletter an und bleiben Sie informiert.

SIND SIE BEREIT, GESÜNDERE ARBEITSPLÄTZE ZU SCHAFFEN?

Kontaktieren Sie uns und wir informieren Sie über die Möglichkeiten



Building Automation EMEA

+ 31 (0) 174 522 727